

Bericht	Geschäftsbereich	Umwelt, Grünflächen und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Grünflächen und Forsten
	Bearbeiter/in	Franz Josef Franken
	Telefon (0202)	563 5078
	Fax (0202)	563 8049
	E-Mail	franzjosef.franken@stadt.wuppertal.de
	Datum:	21.01.2005
	Drucks.-Nr.:	VO/0109/05 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
09.02.2005	Bezirksvertretung Elberfeld-West	Entgegennahme o. B.
10.02.2005	Steuerungsgremium Regionale 2006	Entgegennahme o. B.
Freiraumprogramm Talachse - Dokumentation über das Beteiligungsprojekt Nützenbergpark		

Grund der Vorlage

Im Rahmen des Freiraumprogramms der Regionale 2006 für die Stadt Wuppertal, wurde neben den Teilprojekten „Leitlinie Wupper“ und „Türme und Routen“ die Revitalisierung und zeitgemäße Gestaltung der historischen Parkanlagen des 19. Jahrhunderts, Hardt, Barmer Anlagen, und Nützenberg ausgewählt. Als erster Schritt im Planungsverfahren für den Teilbereich Nützenberg, wurde nicht wie bei den Parkanlagen Hardt und Barmer Anlagen die Neugestaltung durch Wettbewerbe vorbereitet, sondern ein Beteiligungsverfahren mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durchgeführt.

Beschlussvorschlag

Die Dokumentation der Planungswerkstatt Nützenberg wird zur Kenntnis genommen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Bayer

Begründung

Die Planungswerkstatt wurde in der Zeit vom 23.09.04 bis 25.09.04 im ev. Gemeindezentrum Stephanuskirche, durchgeführt.

Das Beteiligungsverfahren war mehrstufig aufgebaut und fand in Form einer Planungswerkstatt an drei aufeinander folgenden Tagen statt. Die Organisation, Moderation und Durchführung übernahm das Planungsbüro Stadt-Kinder aus Dortmund in Zusammenarbeit mit dem Ressort Grünflächen und Forsten und dem Stadtbetrieb Jugend & Freizeit.

Am 23. und 24. September wurden die Werkstätten vormittags mit ca. 40 Kindern der Gemeinschaftsgrundschule Nützenberger Strasse durchgeführt. Am Nachmittag konnten die Jugendlichen aus dem Einzugsgebiet ihre Vorstellung von der Gestaltung des Parks entwickeln.

Erwachsene hatten am 25. September die Möglichkeit ihre Vorschläge in einer offenen Ideenwerkstatt in die Planung einzubringen.

Am Nachmittag wurden alle gesammelten Ideen und Vorschläge, sowie die von Kindern und Jugendlichen gebauten Modelle Vertretern aus Politik und Verwaltung, sowie Anliegern und Parknutzern vorgestellt.

Eine Gruppe Erwachsener erklärte sich bereit, aktiv an den weiteren Planungsschritten mit zu arbeiten.

Den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wird ein erster Entwurf , der vom Planer des Ressorts Grünflächen und Forsten erstellt wurde, Anfang Februar vorgestellt. Nach der Abstimmung mit den Planungsbeteiligten wird der Plan als Grundlage für die Zustimmung durch das Land und als Durchführungsbeschluss in die politischen Gremien eingebracht.

Anlagen

Anlage 01 – Wird in Papierform vorgelegt